



# Legislaturplan 2012/15 des Gemeinderats

Wichtigste Handlungsfelder, Vorhaben und Ziele als Grundlage für die Entwicklung eines Leitbildes der Gemeinde Blauen.

## Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Diese Broschüre fasst die wichtigsten Vorhaben des Gemeinderats für die Legislaturperiode 2012 bis 2015 zusammen. Das eine oder andere wird Ihnen vertraut sein, denn die meisten Grundlagen wurden durch Beschlüsse in Gemeindeversammlungen geschaffen. Wir möchten aber nicht bei den nächsten vier Jahren stehen bleiben, sondern gemeinsam mit Ihnen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde ergründen: Damit Blauen attraktiv bleibt, die Einwohnerinnen und Einwohner sich wohl fühlen und gerne hier leben.

Blauen im April 2012

Auf dieser Grundlage soll ein **Leitbild für Blauen** entstehen, das die wichtigsten Ziele und Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes für das nächste Jahrzehnt aufzeigt und zur Richtschnur für das Handeln auch zukünftiger Behörden wird. Klare Perspektiven machen unser Dorf attraktiver, helfen der Einwohnerschaft, sich mit ihrer Gemeinde zu identifizieren und machen sie auch für potentielle Zuzüger interessanter. Wir werden Sie im Verlauf dieses Jahr einladen, sich aktiv an diesem zukunftsweisenden und spannenden Prozess zu beteiligen.

Für den Gemeinderat Blauen **Dieter Wissler, Präsident**

# Vom Heute in die Zukunft

für die Zukunft  
gerüstet,

der Gemeinde  
verpflichtet:



Blauen mit seinen rund 700 Einwohnerinnen und Einwohnern liegt auf einer Sonnenterrasse des Laufentals. Das Dorf ist für seine naturnahe Landschaft, seine überdurchschnittliche Wohn- und Lebensqualität und eine lebendige Dorfkultur weithin bekannt. Hier lässt es sich gut leben...

Der Gemeinderat sieht seine wichtigste Aufgabe darin, die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu stärken, dabei aber den typischen Charakter des Dorfes zu bewahren.

... weil Gott unserem Dorf ganz besondere Gaben schenkte: die Aufgeschlossenheit seiner Bevölkerung, die Lage auf einer Sonnenterrasse des Blauen sowie den Liebreiz einer natürlichen und intakten Umgebung.

... weil der Gemeinderat auf visionären Leistungen seiner Amtsvorgänger aufbauen kann. So zum Beispiel dem Anschluss an der Wasserversorgung in Zwingen oder dem Bau einer neuen, modernen Primarschule.

... weil wichtige Zukunftsprojekte die Unterstützung der Gemeinde finden. So zum Beispiel das «Jahrhundertwerk» der Gesamtmelioration oder der Umbau des «Alten Schulhauses» zu preiswerten Seniorenwohnungen.

## **Amtsverständnis des Gemeinderats**

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben leiten wir unser Handeln von den Bedürfnissen der Blauer Bevölkerung ab. Wenn immer möglich, beziehen wir die Einwohnerschaft in unsere Vorhaben ein. Bei Konflikten suchen wir nach fairem Ausgleich. Dabei stellen wir lang- vor kurzfristige und kollektive vor individuelle Interessen. In diesem Verständnis führen wir auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde.

## **Gemeinderat Blauen März 2012**

(von links) Christof Fattinger, Dieter Wissler GP, Rolf Meury, Andreas Vöggtlin VP, Roger Kofmehl

# Wichtigste Handlungsfelder für unsere Dorfentwicklung



# Leitziele des Gemeinderats 2012/15

## Leistungsangebot und Finanzen

Bei ohnehin knappen Finanzen nimmt die Belastung der Kommunen weiterhin zu: Die Auswirkungen der Bildungsharmonisierung, der neuen Pflegefinanzierung oder der Sanierung der Kantonalen Pensionskasse sind noch nicht in ihrer ganzen Tragweite absehbar. Soll Blauen aber weiterhin für die heutige Bevölkerung und Zuzüger attraktiv sein, muss das Leistungsangebot der Gemeinde auf seinem bisherigen Niveau erhalten bleiben. Daraus ergibt sich ein «Balanceakt» zwischen den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde auf der einen und den Ansprüchen der Bevölkerung auf der anderen Seite. *Der Gemeinderat nimmt diese Herausforderung an und strebt als Normalfall ausgeglichene Jahresrechnungen an. Eine Erhöhung des Gemeindesteuersatzes ist auf jeden Fall zu vermeiden.*

## Bevölkerungsstruktur und Entwicklung

In den letzten fünf Jahrzehnten hat sich die Einwohnerzahl des Dorfes verdoppelt. Bedingt durch seine von der Natur bevorzugte Lage und doch nahe zur Basel gelegen, entwickelte sich Blauen zum bevorzugten Wohnort einer breiten Mittelschicht. Damit ist ein überdurchschnittliches Steueraufkommen pro Kopf der Bevölkerung und die höchste Wohneigentumsquote des Kantons verbunden. Diese Steuer- und Sozialstruktur ist ein wichtiger Garant für die Zukunftsfähigkeit unseres Dorfes und muss erhalten bleiben. Die Analyse zum Steueraufkommen zeigt zwar strukturelle Risiken auf. *Nach Ansicht des Gemeinderates können diese aber durch ein zielgerichtetes Wachstum der Bevölkerung, vor allem im Segment der «guten» Steuerzahler, in Grenzen gehalten werden. Geeignete Massnahmen sollen dieses Wachstum fördern.*

# Leitziele des Gemeinderats 2012/15

## Verkehr und Mobilität

Die Anbindung von Blauen an den öffentlichen Verkehr ist in den Stosszeiten für Berufspendler sowie Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen bedarfsgerecht. Nicht befriedigend ist sie zwischen den Hauptverkehrszeiten, wenn Arztbesuche, Behördengänge oder sonstige Geschäfte im Tal anstehen. Dieser Mangel wirkt sich stimulierend auf den Individualverkehr aus und hat eine grosse Zahl von «Laternenparkierenden» zur Folge: Unser Dorf hat eine der höchsten Motorisierungsquoten pro Kopf der Bevölkerung im Kanton. *Möglichkeiten zur Verbesserung der öffentlichen Verkehrsanbindung sowie zur Beruhigung des Individualverkehrs klärt der Gemeinderat mit hoher Priorität ab.*

## Öffentliche Einrichtungen und Dorfkultur

Blauen ist für die Qualität und Funktionalität seiner Primarschule bekannt. Da die Bildungsausgaben aber der grösste Block des Gemeindeetats sind, wird der Gemeinderat die Suche nach Kooperationen mit Nachbargemeinden mit hoher Priorität weiterverfolgen. Sie dürfen aber nicht zu Lasten der schulischen Qualität gehen. Die Blauner Vereine sind der «soziale Kitt» des Dorfes. Sie bringen Menschen zusammen und leisten damit wichtige Integrations- und Gemeinwohlaufgaben. *Der Gemeinderat wird die Vereine, vor allem solche mit Kinder- und Jugendengagement, weiterhin fördern und finanziell unterstützen.*

## Landwirtschaft und Landschaft

Die Entwicklung des Blauner Flurgebietes ist durch viele Faktoren behindert: Die enorme Zerstückelung und viele Kleinstparzellen beeinträchtigen die Bewirtschaftung und damit die Produktivität der landwirtschaftlichen Betriebe. Die Vermessung aus Napoleonischer Zeit ist ungenau und führt zu Rechtsunsicherheit bei Grundstücksgeschäften. Das Landschaftsbild hat sich durch einen massiven Rückgang der Obstbäume stark verändert und bedarf einer nachhaltigen Sicherung. *Mit dem Instrument der Gesamtmelioration wird das Flurgebiet im Dialog mit allen Gruppierungen der Bevölkerung ökologisch und betriebswirtschaftlich optimiert, so dass zukunftsfähige Strukturen entstehen.*

# Handlungsfelder Dorfgemeinschaft

## Aktivitäten in der Periode 2008/11

Die Massnahmen des amtierenden Gemeinderats aus der Legislaturperiode 2008/11 sind in der nachstehenden Übersicht zusammengefasst. *Der Massnahmenkatalog zur Dorfentwicklung in der Legislaturperiode 2012/15 soll im Rahmen der Entwicklung des Leitbildes und unter Einbezug aller fünf Leitziele, noch im Verlauf dieses Jahres entstehen.*

Vorgang - Inhalt - Betreff	Status	Auswirkungen auf Bevölkerungsentwicklung und/oder Gemeindesteuern
Neue Quartierplanung für ehemaliges Gewerbegebiet «Kirchägerten» (Baudocu)	Fertigstellung der Wohnungen auf Ende 2013 geplant	Nutzung zu Wohnzwecken erlaubt Einbau von sieben Wohnungen im oberen Anspruchsegment → Moderater Bevölkerungszuwachs → potentiell überdurchschnittlich guten Steuerzahler/Innen
Einführung Mittagstisch an der Primarschule Blauen	in Betrieb; zurzeit ein Mal wöchentlich	Entsprechende Nachfrage vorhanden (Doppelverdiener und Teilzeitbeschäftigte) → reduziert Risiko von Wegzug/Verlust von Steuersubstrat
Kooperation «Baubehörde Vorderes Laufental»	Besteht seit Januar 2008	Verbund mit Duggingen, Grellingen, Nenzlingen → Höhere Qualität der Dienstleistung für Bevölkerung bei moderat niedrigeren Gesamtkosten
Privatwirtschaftl. Alternative zu «Sozialdiensten Laufental»	Austritt aus SDL per Ende 2013 vollzogen	Bei Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen im bisherigen Umfang → Kosteneinsparungen von bis zu 30'000 Fr/Jahr ab 2014
Umbau «Altes Schulhaus» zu altersgerechten Wohnungen	im Bau (Abschluss gegen Ende 2012)	Entsprechende Nachfrage vorhanden → Bewohner/Innen räumen z.T. bisher bewohnte Einfamilienhäuser → moderater Bevölkerungszuwachs
Neue Quartierplanung für Gewerbegebiet «Schwabenmatt»	Beschluss an GV vom 26. April 2012	Neue «Spezialzone für Gewerbe und Pferdehaltung» deckt vorhandene Nachfrage → reduziert Risiko von Wegzug/Verlust von Steuersubstrat
Verbesserung der Öffentlichen Verkehrsanbindung	Einsatz der Gruppe Verkehr & Mobilität	Attraktivität der Wohngemeinde nimmt zu → Möglicherweise Argument für Zuzüger → aber auch Argument, Wohnsitz in Blauen beizubehalten

# Handlungsfelder Gesamtmelioration

## Aktivitäten in der Periode 2008/11

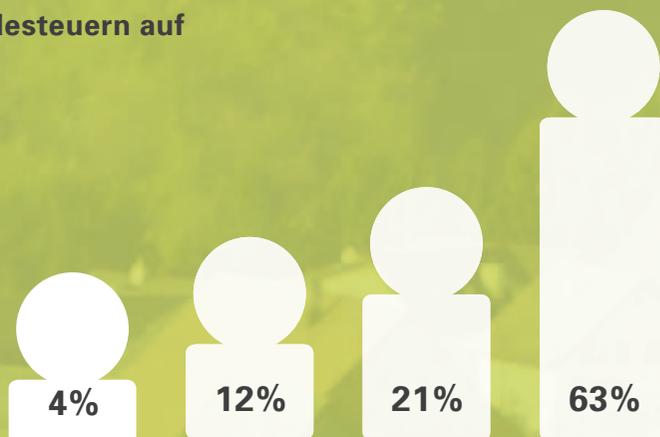
Mit der Wahl der Mitglieder der Meliorations- und Schätzungskommission (Ende 2009/Anfang 2010) sowie der Vergabe der Ingenieur-, Vermessungs- und Planungsarbeiten an die Firma BSB+Partner in Oensingen im Oktober 2010 trat das Projekt Gesamtmelioration Blauen nach sechsjähriger Vorbereitungsarbeit in seine Realisierungsphase:

Überblick über den Stand der Umsetzung (April 2012) und die weiteren Arbeitsschritte:

Vorgang - Inhalt - Betreff	Status	Mitwirkung der Bevölkerung	Bemerkungen
Bodenkartierung des Flurgebietes	abgeschlossen	Feldbegehung am 14.08.2010	Erklärung der Bodenprofile
Präferenzen zur Landschaftsgestaltung	abgeschlossen	Visualisierungs-Workshops vom 18.04. und 09.05.2011	Richtungsweisende Ergebnisse → Zonenplan Landschaft
Geplante Massnahmen im Flurgebiet: Wegnetz; Landschaft & Ökologie; Bodenbewertung & Bonitierung, allgemeiner Abzug; Anspruch alter/neuer Besitzstand	zurzeit in der Vorprüfung bei Bund und Kanton	Orientierung und Mitwirkung vor der öffentlichen Auflage im Sommer 2012	Umfangreiches Berichts- und Datenmaterial
Zonenplan Landschaft mit Zonenvorschriften u. Zonenreglement	zurzeit in interner Vernehmlassung	Orientierung Sommer 2012	→ Öffentliche Auflage mit Neuzuteilung
Landschaftsbild Blauner «Oberfeld»	Konzepterstellung	Gründung der «Interessengemeinschaft Hochstamm» → weitere Mitglieder erwünscht	Ziel der IG ist Erhalt und Förderung der Hochstammobstbäume im Gebiet «Oberfeld»
Landzuteilung und öffentliche Werke	2013 bis 2014/15	Wunschtage Schätzungskom.	→ Raumplanung
Amtliche Vermessung des Flurgebietes	2014 bis 2016		→ Rechtssicherheit

# Risikoanalyse zum Steueraufkommen

Je 25% der Steuerzahler kommen für ... % der Gemeindesteuern auf



Ein Viertel der Blauner Steuerzahler/Innen erbringt knapp zwei Drittel der Gemeindesteuern. Ein grösserer Ausfall in dieser Gruppe würde bei gleichbleibenden Verpflichtungen im Etat der Gemeinde zwangsläufig eine massive Erhöhung des Steuersatzes zum Nachteil aller Einwohner/Innen zur Folge haben.

Das Risiko des Wegzuges aus Blauen lässt sich bei einzelnen Steuerzahlern nie ausschliessen. Gegen einen Ausfall im grösseren Stil spricht die hohe Bindung dieses Segmentes an Haus- und Grundbesitz. Problematisch wäre aber selbst ein einziger Ausfall im obersten Segment: etwa 10% der Blauner Steuerpflichtigen kommen für rund die Hälfte der Gemeindesteuern auf.

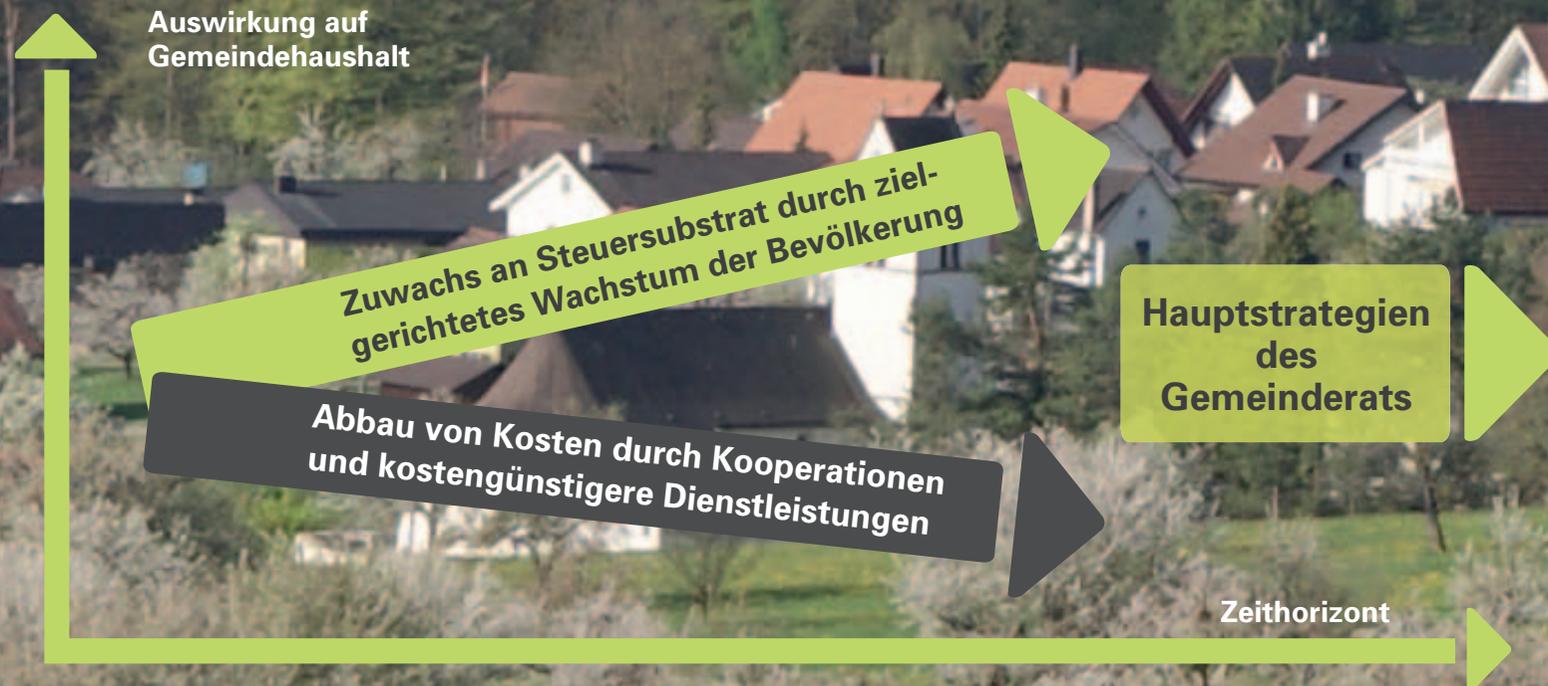
Die jeweilige Altersgruppe kommt für ... % der Gemeindesteuern auf



Die Altersgruppen der 45- bis 54- sowie der 55- bis 64-jährigen Blaunerinnen und Blauner tragen überproportional zum Steueraufkommen der Gemeinde bei. Die stark unterdurchschnittliche Steuerkraft der jungen Generation lässt sich mit ihrer noch ausstehenden Einkommensentwicklung erklären. Ausdruck der gut mittelständischen Sozialstruktur unseres Dorfes ist das relativ hohe Steueraufkommen der Pensionierten. Solange sich der Zuwachs der Blauner Bevölkerung im bisherigen Rahmen hält, sieht der Gemeinderat in den gegenwärtigen Verteilung des Steueraufkommens nach Altersgruppen kein besonderes Risikopotential.

(Gestrichelte Linien und Zahlen in den grau hinterlegten Flächen: Altersstruktur der Blauner Steuerzahler in % aller Steuerzahler/Innen. Beispiel: 19% aller Steuerzahler/Innen gehören der Altersgruppe «unter 35 Jahren» an. Diese Altersgruppe trägt mit 8% zum Steueraufkommens der Gemeinde bei).

# Bevölkerungspolitik und Gemeindehaushalt



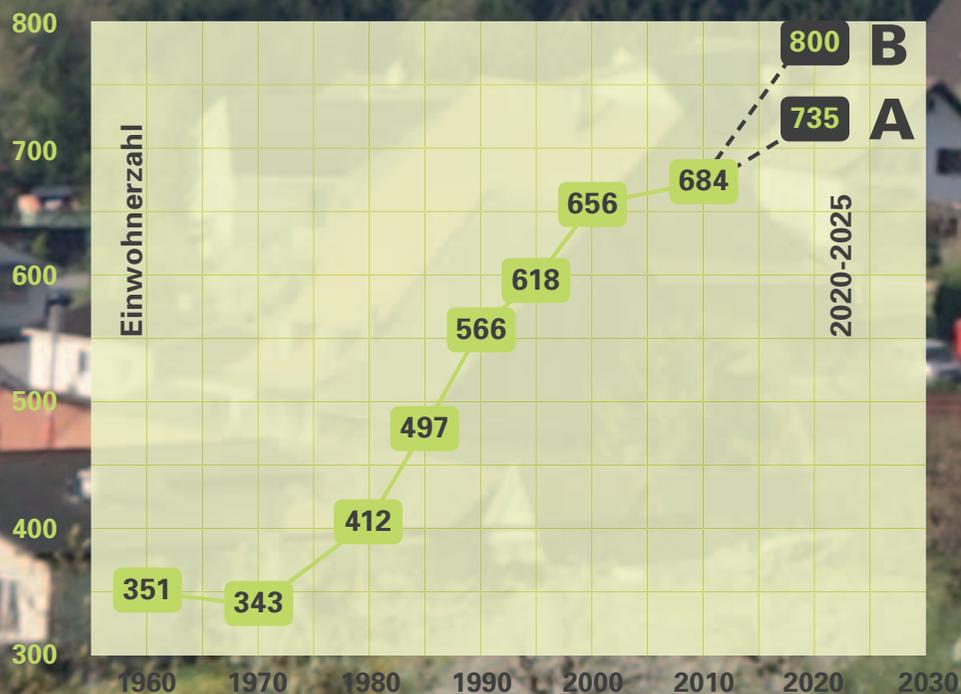
Der Haushalt der Gemeinde Blauen wird mehr und mehr durch neue kantonale Aufgabenzuweisungen belastet. Diese fremdbestimmten Ausgaben machen zusammen mit den nur längerfristig beeinflussbaren Aufwendungen, wie zum Beispiel für die Mitgliedschaft in regionalen Verbänden oder für die Gemeindeinfrastruktur, rund 95% des Gemeindeetats aus. Somit bleibt kaum Spielraum für Sparmassnahmen, die der Gemeinderat kurzfristig beeinflussen kann. Unter der Prämisse, dass das Dienstleistungs-

angebot der Gemeinde auf seinem heutigen Niveau beizubehalten ist, lässt sich die Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen nur durch ein signifikant höheres Steueraufkommen schliessen. Zur Reduktion der Aufwendungen sind Synergien durch Kooperationen mit anderen Gemeinden anzustreben und Dienstleistungen, die heute teilweise übersteuert in kommunalen Verbänden eingekauft werden, kostengünstiger auf dem freien Markt zu beschaffen.

# Bevölkerungsentwicklung und Gemeindehaushalt

Die stürmische Entwicklung der Blauer Einwohnerzahl in den Achtzigerjahren, die vor allem einer sehr regen Bautätigkeit zu verdanken war, begann sich Mitte 1990 langsam abzuflachen, ist aber ungebrochen: Zwischen 2000 und 2010 wurden insgesamt 29 Einfamilienhäuser erstellt, im Durchschnitt 2,6 pro Jahr. Setzt sich dieser Trend in etwa fort, kann gegen 2020/25 von einer

Einwohnerzahl von ca. 735 Personen ausgegangen werden. Unter der Annahme, dass die Ausgaben der Gemeinde in dieser Zeit um jährlich 2% steigen, ist eine nachhaltige Sanierung des Gemeindehaushalts nicht sichergestellt, insbesondere dann nicht, wenn die Transferleistungen des Kantons abnehmen sollten.



## Szenario A

Zu erwartende, natürliche Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem Trend der Jahre 2000/12

## Szenario B

Einwohnerzahl, die in etwa nötig wäre, um dauerhaft ausgeglichene Finanzhaushalte zu sichern

(durch Zuwachs an «guten» Steuerzahler/Innen ohne Ausfall im Segment der Spitzensteuerzahler/Innen, z.B. durch Wegzug)

Die Sanierung der Gemeindefinanzen, selbst unter gänzlichem Wegfall des kantonalen Finanzausgleichs, ist durchaus möglich wenn sich das Bevölkerungswachstum beschleunigt und der Zuwachs vor allem das Segment der «guten» Steuerzahler/Innen ergänzt. Entsprechende Baulandreserven sind vorhanden. Unter diesem Szenario wäre sogar eine Senkung des heutigen Gemeindesteuersatzes denkbar.

# Leitziel «Entwicklungsplan» Blauen

Mit der Bevölkerung vom Heute in die gewünschte Zukunft



Wünschbarkeit und Machbarkeit  
sorgfältig abwägen

## 2. Schritt:

Handlungsbedarf  
nach Prioritäten  
ordnen

## 3. Schritt:

Massnahmen zur  
Umsetzung, Zeit-  
horizonte und grobe  
Budgets bestimmen

Wie soll Blauen in fünf, zehn oder vielleicht zwanzig Jahren aussehen? Welche Wohn- und Lebensqualitäten sollen unsere Gemeinde dann auszeichnen? Wie wollen wir die Einzigartigkeit unseres Dorf ausloben?

Im **Leitbild von Blauen** wird die grundsätzliche Richtung aufgezeigt, in die sich unser Dorf in den nächsten Jahren entwickeln soll. Dafür werden in den einzelnen Handlungsfeldern Grobziele

und zielführende Massnahmen definiert. Von den Ideen und Impulsen der Einwohnerschaft ausgehend und getragen, entsteht somit ein Entwicklungsplan unserer Wohngemeinde, für dessen Verwirklichung sich der gegenwärtige, aber auch künftige Gemeinderäte verpflichten und einsetzen. Das Leitbild wird 2012 in zwei öffentlichen Workshops erarbeitet. Zum Gemeindeprofil erfolgt eine Bevölkerungsumfrage.



# Wohn- und Lebensqualität von Blauen erhöhen

für die Zukunft gerüstet

Attraktivität  
der Gemeinde

Von den Leitzielen zum Leitbild ...

- Leitzielle**
- Leistungsangebot & Finanzen
  - Bevölkerungsstruktur & Entwicklung
  - Verkehr & Mobilität
  - Öffentl. Einrichtungen & Dorfkultur
  - Landwirtschaft und Landschaft

Blauen heute

Zeitachse

## Impressum

**Inhalt** Gemeinderat Blauen (März 2012)  
**Copyright** Einwohnergemeinde Blauen  
**Konzept** PraxisInstitut Dr. Wissler, 4223 Blauen

**Realisierung** amipeon werbeagentur, 4242 Laufen  
**Rückfragen** Gemeindepräsident Dieter Wissler  
Telefon 061 766 93 33 dieter.wissler@praxisinstitut.ch